

Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Peter Dahlmanns
Danziger Str. 38, 52525 Heinsberg
Tel: 02452/2 51-52, Fax: -53
Mobil: 0172/6 52 51 52
Email: peter.dahlmanns@t-online.de
Internet: www.formel3.de

Spitze extrem eng zusammen - Top5 in 0,093 Sekunden

Die schnellste Trainingszeit für den zwölften Saisonlauf des RECARO Formel-3-Cup holte sich nach 30 Trainingsminuten auf dem Nürburgring der Gaststarter Michael Herck, der als einziger 2005er Dallara-Opel außer Wertung fährt. Wie bereits im elften Rennen der Saison verzichtete er auch heute wieder auf den Start. Somit wird Ho-Pin Tung am Mittag von der Pole Position starten. Martin Hippe, Pascal Kochem und Peter Elkmann belegten die folgenden Startplätze. Der Abstand zwischen Michael Herck und dem fünftplatzierten Peter Elkmann betrug nicht einmal 0,1 Sekunden.

Nachdem in der Anfangsphase Peter Elkmann noch die Führung inne hatte, holte sich zwanzig Minuten vor dem Ende des Zeittrainings Martin Hippe die erste Position. Der Essener umrundete dem 3,618 Kilometer langen Kurs des Nürburgrings zu diesem Zeitpunkt 0,446 Sekunden schneller als Elkmann. In direkter Schlagdistanz zu Peter Elkmann, der als Leader des RECARO Formel-3-Cup in die Eifel gekommen ist, folgten zur Mitte des halbstündigen Qualifyings Gastfahrer Michael Herck und der Ire Michael Devaney, der das gestrige Rennen gewinnen konnte.

Die heiße Zeitenjagd begann erst in den letzten zehn Minuten: Zuerst näherte sich Peter Elkmann auf 0,227 Sekunden, dann verdrängte Pascal Kochem den Essener Hippe vom Meisterteam HS Technik Motorsport. Hippe konterte erfolgreich, doch nur 90 Sekunden später war der Rookie wieder nur noch Zweiter. Ho-Pin Tung schoss mit seinem JB-Dallara an die Spitze des Klassements. Der Kampf um die Pole Position und den dazugehörigen Zusatzpunkt entwickelte sich zu einer spannenden Auseinandersetzung, in die sich gleich ein halbes Duzend Fahrer einmischte. Schließlich hatte der belgische Gaststarter Michael Herck die Nase vorne – er sprang mit seinem 2005er Dallara in der letzten Sekunde an die Spitze des Feldes. Schnellster der regulär gewerteten Cup-Piloten war der Chinese Ho-Pin Tung, der seine Führung gegen alle Angriffe verteidigen konnte. Martin Hippe, Pascal Kochem und Peter Elkmann folgten auf dem Plätzen, wobei Hippe als bester Rookie abgewinkt wurde. Zwischen dem Pole-Sitter und Peter Elkmann auf Rang fünf lag nicht einmal eine Zehntel Sekunde, was die hohe Leistungsdichte im RECARO Formel-3-Cup beweist.

Als Sechster reihte sich Michael Devaney ein, der das gestrige Rennen für sich entschieden hatte. Die beiden Rookies Frank Kechele und Ferdinand Kool komplettieren die Top8. Tobias Blättler wiederholte seine Trainingsbestzeit unter den Piloten der Trophy-Wertung. Der Schweizer in Diensten des Team Leipert Motorsport landete auf dem zwölften Gesamtrang.

Ho-Pin Tung: Die Strecke hatte heute weniger Grip als noch gestern. Wir haben die Balance des Autos etwas geändert, somit war mein Auto besser als gestern. Wir haben gezeigt, dass der Speed da ist und wir ganz vorne fahren, wenn alles passt.

Martin Hippe: Im Anfang lief es richtig gut, ich hatte lange die Pole Position. Leider machte ich in meiner schnellsten Runde einen Fehler, als ich in der Bit-Kurve den Eingang nicht richtig getroffen habe und deshalb am Ausgang über die Kerbs gefahren bin. Hätte ich den Fehler nicht gemacht, dann wäre mehr möglich gewesen. Andererseits bin ich auch zufrieden, denn wir haben gestern Abend noch einige Verbesserungen am Auto herausgefunden.

Pascal Kochem: Im Gegensatz zum gestrigen Training haben wir das Auto etwas aggressiver abgestimmt. Dadurch wurde es schneller und mein Rückstand auf die Pole Position war wesentlich geringer als noch gestern. Gut ist, dass ich vor Michael Devaney stehe, meinem härtesten Kontrahenten um den zweiten Platz in der Gesamtwertung. Für das Rennen bin ich optimistisch, ein Podium sollte mindestens möglich sein.

